

Filmriss? – Nein, Heiratsantrag im Autokino

Von Petra Bremser

Zwei Monate ist es her, dass die Besucher des Autokinos Gravenbruch ihren Augen nicht trauten: Während der vor dem eigentlichen Hauptfilm üblichen Werbespots lief plötzlich ein Film über einen kleinen Jungen und ein kleines Mädchen! Feuerwehrmann Tasuli Archontidis (28) und seine Freundin Daniela (27) - beide aus Neu-Isenburg in der Hauptrolle! Das wusste allerdings bis dahin nur Tasuli, der das mit vielen Freunden, Verwandten und professioneller Hilfe von MBF Filmtechnik in Frankfurt fast sieben Monate lang unter großer Geheimhaltung geplant hatte. Jetzt - zwei Monate später wollten wir wissen, was die Beiden gefühlt hatten.

Der Film zeigt den kleinen Jungen, der bereits im Sandkasten mit Daniela gespielt hatte. Später, als Schulkind, ging er an die Tankstelle, kaufte eine Rose und fütterte einen Kaugummi-Automaten so lange, bis endlich der ersehnte "Ring" dabei war! Dann holte er seine Daniela in den Garten und beide "heirateten". Das ist 19 Jahre her.

Als Jugendliche verloren sie den Kontakt, aber Tasuli konnte Daniela irgendwie nicht vergessen. Vor zehn Jahren fanden sie sich dann beide wieder – und blieben dieses Mal zusammen! Alles war super - Daniela gewöhnte sich sogar an den "Piepser", der beide häufig nachts weckte, wenn es einen Alarm bei der Freiwilligen Feuerwehr Neu-Isenburg gab. Daniela, die von einer Freundin in das Autokino "gelockt" wurde, wunderte sich zwar, dass der Spot ihrer eigenen Geschichte so ähnlich war, nervös wurde sie aber erst, als plötzlich Blaulicht und Martinshorn auf dem Kino-Gelände auftauchten und vier Feuerwehr-Männer mit Atemschutz-Geräten unter "Flutlicht" auf sie zukamen. So konnte sie auch keine Gesichter erkennen. Sie ahnte etwas, dachte aber: "Der wird doch nicht???" Als Tasuli die Schutzkleidung ablegte und mit einer Rose auf sie zukam, wusste sie: Doch, er wird!!! "Ich hatte auf der Fahrt dorthin mit meinen Kollegen den Text hin- und zurück geübt, aber vor ihr auf den Knien war alles weg". Und als dann noch über hundert Freunde aus dem Dunkeln auftauchten und klatschten, weil Daniela "JA" gesagt hatte konnten sich beide nur noch in den Armen liegen. Niemand nahm die Unterbrechung übel, dem einen oder anderen männlichen Besucher wird wohl jetzt die Messlatte für Anträge hoch gelegt sein!

Auf unsere Frage, ob es einen Plan B gegeben hat, falls Daniela "Nein" sagt, antworten beide überzeugend: "Das konnte nicht passieren. Daniela: "Tasuli wusste, dass ich ihn heiraten möchte. Aber nur klassisch, mit Antrag". Ende nächsten Jahres soll die Hochzeit sein, "jetzt müssen wir erst einmal durchschnaufen". Noch heute schauen sie sich regelmäßig auf Youtube unter "Der schönste Heiratsantrag im Autokino" die Geschichte an. Und immer noch steckt dieser Kloß im Hals. Wenn man die Zwei so sieht, glaubt man das sofort!

"Dass er sich so wahnsinnig viel Mühe gibt, hätte ich nicht erwartet", sagt "Ela", wie sie alle nennen. "Wer mich kennt, weiß das, aber dass es solange geheim geblieben war, hatte ich gehofft, aber nicht erwartet" strahlt Tasuli. "Danke an die Isenburger Feuerwehr-Kollegen, an Freunde, Verwandte – an alle, die es wussten".

Wir wünschen dem Paar, dass ihre Ehe genauso aufregend wird, wie der Heiratsantrag dazu; der alles andere als ein Filmriss war!





